



Julius II. und Leo X. Renaissancefürsten als Nachfolger Petri

Kosten

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Gesamtarrangement EZ	€ 280,- (€ 190,-)
Gesamtarrangement DZ	€ 265,- (€ 180,-)
(Teilnahme, drei Übernachtungen Mi bis Sa, alle Mahlzeiten)	
Nur Teilnahme	€ 86,- (€ 43,-)
Einzelpreise:	
Teilnahme Mittwoch	€ 16,- (€ 8,-)
Teilnahme Donnerstag	€ 38,- (€ 19,-)
Teilnahme Freitag	€ 26,- (€ 13,-)
Teilnahme Samstag	€ 12,- (€ 6,-)
Mittag-, Abendessen	je € 14,- (€ 9,-)
Übernachtung (EZ)/Frühst.	€ 42,- (€ 34,-)
Übernachtung (DZ)/Frühst.	€ 36,- (€ 30,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

Anmeldeschluss: Montag, 4. Februar 2013
Die Anmeldung mit den bestellten Leistungen wird verbindlich, sobald die entsprechende Gesamtsumme der Kosten auf unserem Konto Nr. 23 55 000, LIGA Bank (BLZ 750 903 00), eingegangen ist. Bei Rücktritt von der Teilnahme nach Anmeldeschluss müssen wir alle bestellten Leistungen in Rechnung stellen.

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23, 80802 München
Postfach 40 10 08, 80710 München

Telefon: 0 89 / 38 10 20
Telefax: 0 89 / 38 10 21 03

info@kath-akademie-bayern.de
www.kath-akademie-bayern.de



12.15 Uhr
Diskussion

13.00 Uhr
Mittagessen

Leitung der Historischen Woche

Prof. Dr. Hans-Michael Körner,
Professor für Didaktik der Geschichte,
LMU München

Organisation

Stephan Höpfinger

Samstag, 16. Februar 2013

8.45 Uhr
Gesungene Laudes

Künstler der Päpste

9.15 Uhr
Donato Bramante (1444-1514): Seine Entwürfe und Konzepte für den Neubau der Peterskirche in Rom
Prof. Dr. Hans W. Hubert,
Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Universität Freiburg i.Br.

10.00 Uhr
Pause

10.15 Uhr
Michelangelo (1475-1564): Architekturgestaltung und Figurenzeichnung im Deckenfresko der Sixtinischen Kapelle
Prof. Dr. Vitale Zanchettin,
Professor für Architekturgeschichte an der Universität IUAV, Venedig

11.00 Uhr
Imbisspause

11.30 Uhr
Politik und Theologie mit Pinsel und Palette. Raffaels Bildprogramm in den Stanzen
Prof. Dr. Arnold Nesselrath,
Direktor der Abteilung für byzantinische, mittelalterliche und moderne Kunst an den Vatikanischen Museen, Rom, und Professor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

14.00 Uhr
Der Medici-Papst Leo X. und die beginnende Reformation: Perspektiven und Interessen
PD Dr. Götz-Rüdiger Tewes,
Privatdozent für Mittlere und Neuere Geschichte, Universität zu Köln

14.45 Uhr
Imbisspause

15.15 Uhr bis 17.45 Uhr
(Pause 16.30 Uhr bis 16.45 Uhr)
Arbeitskreise zu den Beiträgen von
PD Dr. Wilhelm Ribhegge (Arbeitskreis 6)
Dr. Tobias Daniels (Arbeitskreis 7)
Prof. Dr. Klaus Unterburger (Arbeitskreis 8)
PD Dr. Götz-Rüdiger Tewes (Arbeitskreis 9)

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Die Päpste Julius II., Leo X. und Klemens VII. – Eine Bilanz aus Sicht der Römer
Dr. Andreas Rehberg,
Wissenschaftlicher Rat am Deutschen Historischen Institut in Rom

20.00 Uhr
Pause

20.30 Uhr
Diskussion



Arbeitskreise am Donnerstag, 14. Februar 2013

Bitte kreuzen Sie hier den Arbeitskreis an, den Sie besuchen möchten:

- Arbeitskreis 1 (Dr. Bölling; Selbstdarstellung Julius' II.)
- Arbeitskreis 2 (Prof. Herbers; Alte Welten – Neue Welten)
- Arbeitskreis 3 (Prof. Koller; Osmanische Expansion)
- Arbeitskreis 4 (Prof. Goetz; Vorherrschaft in Italien)
- Arbeitskreis 5 (Prof. Schilling; Mächtige politische Neugestaltung)

Arbeitskreise am Freitag, 15. Februar 2013

Bitte kreuzen Sie hier den Arbeitskreis an, den Sie besuchen möchten:

- Arbeitskreis 6 (Dr. Ribhegge; Erasmus von Rotterdam)
- Arbeitskreis 7 (Dr. Daniels; Medici und Florenz)
- Arbeitskreis 8 (Prof. Unterburger; Reform der Kirche)
- Arbeitskreis 9 (Dr. Tewes; Leo X. und beginnende Reformation)

Porto
€ 0,45

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

■ Am 21. Februar starb er – „Il terribile“, wie er auch genannt wurde. Aber ohne ihn hätte Michelangelo nie die Decke der Sixtina ausgemalt. Julius II. Ihm folgte einer aus dem Hause Medici nach. Leo X. Der wird es dann mit Luther zu tun haben. Also nicht nur eine aufregende politische oder kirchliche Zeit, auch eine eminent künstlerische.

Seit der Mitte des 15. Jahrhunderts hatten die Päpste im Geist von Humanismus und entsprechend des Bewusstseins der Renaissance außergewöhnliche kulturelle Initiativen entwickelt, die Rom bis heute prägen. Gleichzeitig aber wuchs die Gefahr einer Verweltlichung bis in die Herzmitte des Glaubens. Hinzu kamen Missstände der Kirche, die einerseits der antipäpstlichen Stimmung Vorschub leisteten, andererseits aber auch Reformbemühungen und Reformbewegungen hervorriefen, die sowohl innerhalb der Kirche wirkten wie von ihr wegführten.

Darüber hinaus war das Papsttum durch seinen Staat in Mittelitalien lange Zeit involviert in die komplizierten Beziehungen der italienischen Mächte und die auf das reiche Italien zielende Expansionspolitik europäischer Großmächte. So stellte es im Laufe seiner Geschichte nicht nur eine kirchliche, sondern immer wieder auch eine politische Institution dar.

Bei der Historischen Woche 2013 sollen Strukturmerkmale und Entwicklungen in den Blick genommen werden, die sich in jenem Jahr des Papstwechsels vor genau 500 Jahren verdichten. Deshalb wird diese Tagung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut in Rom veranstaltet.

Dr. Florian Schuller, Akademiedirektor

■ Mittwoch, 13. Februar 2013

14.00 Uhr
Begrüßung

■ Das Pontifikat von Papst Julius II. – Politische Zusammenhänge und Entwicklungslinien

14.15 Uhr
Renaissance als Reformprojekt? Selbstdarstellung und Amtsführung Papst Julius' II.
Dr. Dr. Jörg Bölling,
Wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte, Universität Göttingen

15.00 Uhr
Imbisspause

15.30 Uhr
Alte Welten – Neue Welten. Grenzerfahrungen und Entgrenzung durch die Europäische Expansion
Prof. Dr. Klaus Herbers,
Professor für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften, Universität Erlangen-Nürnberg

16.15 Uhr
Pause

16.30 Uhr
Das Papsttum und die osmanische Expansion in Südosteuropa in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts
Prof. Dr. Markus Koller,
Professor für die Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei , Universität Bochum

17.15 Uhr
Diskussion

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Gottesdienst zum Aschermittwoch

■ Donnerstag, 14. Februar 2013

8.45 Uhr
Gesungene Laudes

9.15 Uhr
Konflikte um die Vorherrschaft in Italien. Die französischen Feldzüge und das Eingreifen des Papstes in den italienischen Krieg (1494-1513)
Prof. Dr. Elke Goetz,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Monumenta Germaniae Historica, München

10.00 Uhr
Imbisspause

10.30 Uhr
Das Papsttum und das Ringen um die mächtropolitische Neugestaltung Italiens und Europas
Prof. Dr. Heinz Schilling,
Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Humboldt-Universität zu Berlin

11.15 Uhr
Diskussion

12.00 Uhr
Mittagessen

■ Erasmus von Rotterdam

14.00 Uhr
Erasmus von Rotterdam. Ein europäischer Humanist in den Kämpfen seiner Zeit
PD Dr. Wilhelm Ribhegge,
Privatdozent für Neuere und Zeitgeschichte sowie Didaktik der Geschichte, Universität Münster

14.45 Uhr
Imbisspause

15.15 Uhr bis 17.45 Uhr
(Pause 16.30 Uhr bis 16.45 Uhr)

Arbeitskreise zu den Beiträgen von
Dr. Dr. Jörg Bölling (Arbeitskreis 1)
Prof. Dr. Klaus Herbers (Arbeitskreis 2)
Prof. Dr. Markus Koller (Arbeitskreis 3)
Prof. Dr. Elke Goetz (Arbeitskreis 4)
Prof. Dr. Heinz Schilling (Arbeitskreis 5)

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Erasmus von Rotterdam: „Julius exclusus e coelis“ (Julius vor der verschlossenen Himmelstür)
Münchener Erstaufführung der Satire durch Studierende der Bayerischen Theaterakademie August Everding

■ Freitag, 15. Februar 2013

8.30 Uhr
Eucharistiefeier

■ Das Pontifikat von Papst Leo X. – kirchliche Entwicklungslinien

9.15 Uhr
Die Medici und Florenz im Zeitalter der Renaissance
Dr. Tobias Daniels,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom

10.00 Uhr
Imbisspause

10.30 Uhr
Das päpstliche Rom als Sündenpfuhl? Die Reform der Kirche zwischen frühchristlichen Utopien, ekklesiologischen Alternativen und wirtschaftlichen Interessen
Prof. Dr. Klaus Unterburger,
Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Universität Regensburg

11.15 Uhr
Diskussion

12.00 Uhr
Mittagessen

Anmeldung zur Historischen Woche

Julius II. und Leo X.

13. bis 16. Februar 2013, in München

Gesamtarrangement
(Teilnahme, drei Übernachtungen, alle Mahlzeiten)

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

im Einzelzimmer im Doppelzimmer

Vegetarische Verpflegung

Einzelwünsche
(nur ankreuzen, wenn Gesamtarrangement nicht gewünscht)

Teilnahme	Mi 13.	Do 14.	Fr 15.	Sa 16.
Übernachtung/Frühst. <input type="checkbox"/> EZ <input type="checkbox"/> DZ	Mi/Do	Do/Fr	Fr/Sa	
Mittagessen		Do 14.	Fr 15.	Sa 16.
Abendessen	Mi 13.	Do 14.	Fr 15.	

Beruf

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Es wird eine Teilnehmerliste erstellt und verteilt.